

4. April 2012

Medienbulletin 4 / 12

sbo legen Bericht über Geschäftsjahr 2011 vor.

Mehr Ökostromkunden, weniger Absatz

Trotz schwierigerem Umfeld erreichten die Städtischen Betriebe Olten (sbo) im vergangenen Jahr ihre Budgetziele. Der "Fukushima-Effekt" liess kurzfristig die Nachfrage nach Ökostrom in die Höhe schnellen. Und per 2013 ist vorgesehen, allen Kundinnen und Kunden mit einem Jahresenergieverbrauch bis 100'000 kWh einen erneuerbaren Strommix zu liefern.

Der erwirtschaftete Cashflow beträgt 14.2 Mio. Franken. Im Kerngeschäft der Energie- und Wasserversorgung, d.h. ohne Liegenschaftsverkäufe, liegt der betriebliche Cashflow sowohl im Rahmen des Budgets als auch auf Vorjahreshöhe. Ebenfalls der Unternehmenserfolg von 1.9 Mio. Franken ist gegenüber Vorjahr unverändert.

Das umgesetzte Bruttoinvestitionsvolumen beträgt 12.9 Mio. Franken. Nebst Neuerschliessungen und Leitungssanierungen ist dieses geprägt durch den Ausbau des Unterwerks Enge, die Weiterführung der Erdgaserschliessung im Gäu und die Realisierung der Heizzentrale für den Wärmeverbund Bornfeld. In sämtlichen Geschäftsbereichen konnten bedeutende Rückstellungen für erneuerbare Energie-Produktionsanlagen sowie ein verstärktes Engagement im Wärmemarkt vorgenommen werden.

Strategische Ausrichtung

Die vom Verwaltungsrat der sbo vorgenommene strategische Bestandesaufnahme und Weichenstellung wäre ohne die in den letzten Jahren erfolgte massive Entschuldung nicht denkbar gewesen. Sie umfasst im Wesentlichen die nachhaltige Sicherung der Wasserversorgung, die Absicht zum Engagement in der erneuerbaren Energieproduktion, das

standardmässige Angebot eines erneuerbaren Strommixes sowie das weitere Bekenntnis zur Kooperation in der Aare Energie AG, ohne allerdings derzeit die Fusion mit der Kooperationspartnerin Alpiq Versorgungs AG anzustreben.

Elektrizität: Mehr Ökostromkunden, weniger Absatz, erstmals Smart Meters

Der Stromverkauf sank um 2 Mio. kWh auf 136.2 Mio. kWh. Erfreulich gestiegen, allerdings vor dem Hintergrund der schlimmen Ereignisse in Japan, ist insbesondere die Nachfrage nach Aarestrom: Ein Drittel mehr Kunden, derzeit 134, beziehen insgesamt über 2 Mio. kWh Strom aus erneuerbarer, regionaler Wasserkraft. Per 2013 werden die bisherigen Ökostromprodukte abgelöst durch einen für alle Stromkonsumentinnen und -konsumenten mit einem Jahresverbrauch bis 100'000 kWh erneuerbaren Strommix zu einem geringen Aufpreis von ungefähr einem Kaffee pro Monat. Wer dies nicht möchte, wird auf den bisherigen Strommix umsteigen oder im anderen Fall einen sogar etwas "höherwertigen" Mix wählen können.

Im Rahmen eines Pilotprojektes erstmals eingesetzt wurden in den Liegenschaften im Bornfeld Smart Meters, mit welchen die Kundschaft via Internetportal den eigenen Energie-, Wasser- und Wärmeverbrauch täglich verfolgen können.

Erdgas: Mildes Jahr

2011 war – gemessen an der Anzahl Heizgradtagen – fast 20 % milder als 2010. Der Gasabsatz reduzierte sich dadurch deutlich um 10 % auf 522 Mio. kWh. Mit den Gemeinden Lostorf und Fülenbach konnten die sbo neue Konzessionsverträge abschliessen.

Realisiert und in Betrieb genommen werden konnte die Heizzentrale für den Wärmeverbund Bornfeld, ab welcher später auch die Überbauung im Chlyholz bedient werden wird. Einheimische Holzpellets, Biogas und Erdgas liefern die Energie für die im Endausbau 3.5 Megawatt starke Anlage.

Wasser: Erstmals leichte Absatzzunahme, neuer Netzverbund mit Starrkirch-Wil

Die Wasserabgabe stieg erstmals seit einigen Jahren – natürlich abgesehen von der Steigerung infolge der Übernahme der Wasserversorgung Trimbachs – um rund 10'000 m³ und beträgt 2.2 Mio. m³.

Seit Jahrzehnten bezieht Starrkirch-Wil das Wasser für die eigene Trinkwasserversorgung von den sbo. Für das Gebiet Fustlig – Panoramastrasse werden nun die sbo ihrerseits für die dortigen Wasserkunden das Wasser von Starrkirch-Wil beziehen. Ein entsprechender Vertrag über die Anbindung der oberen Zone Fustlig an das Wassernetz von Starrkirch-Wil konnte längerfristig abgeschlossen werden.

sbo in Zahlen	2011	2010	
Energieabsatz			
Strom	136.2	138.2	Mio. kWh
Erdgas	522.0	578.4	Mio. kWh
Wasser	2.2	2.2	Mio. m ³
Erfolgsrechnung			
Umsatz	73.3	69.8	Mio. Fr.
Cashflow	14.2	11.0	Mio. Fr.
Erfolg	1.9	1.9	Mio. Fr.
Geschäftsbericht und Jahresrechnungen der sbo werden dem Gemeindeparlament am 24. Mai 2012 zur Genehmigung unterbreitet.			

Abb.:

Geschäftsbericht 2011 der sbo <Energie liegt in der Natur der Sache.>

Foto:

Norbert Caspar (Vorsitzender der Geschäftsleitung) und Jost Bitterli (Präsident des Verwaltungsrates)

Für weitere Informationen:

Aare Energie AG

Beat Erne
 Leiter Marketing und Kommunikation
 Telefon 062 205 56 70
 beat.erne@aen.ch